



Graz 29. Nov. 80.

Hochgeachteter Herr!

Habe ich schon im Allgemeinen die Hoffnung,
der Welt jenseits wieder auf uns das kleinste
Geist zu danken, was zu können, längst
aufgeben müßte, so muß ich um so mehr mich
der unüberwindlichen Mühseligkeit abgeben,
wenn an mich die Anforderung gestellt wird, im
nächsten Briefe von einem Publicum von der
Lithographie als feststehende Gesetze zu lassen.
Der die Gruppe der „Concordia“ zürst ab, glaube
ich, meine Mühe, nicht im feststehenden, sondern
nur als Beispiel in diesem Gewand zu sein.
Sicherlich. Trotzdem wurde ich nicht geglaubt haben,
Ihre freundliche Aufforderung abgelehnt brach,
wollen zu denken, wenn nicht mein augenblickliches
Lust haben es mir ganz und gar unmöglich machte, für
die nächsten Tage von den laufenden Dingen
und unauflöslichen Schwierigkeiten noch einen
zeitigen Aufgab zu bewältigen, da ich nicht leicht
von dem Lichte. Aufschreiben der mich also zutiefst, von,
einen Herr, und bleiben Sie freundlich gewogen
Ihren in besten Gesinnung
verbleibend
Gottfried





